

Kuraray und T-Park starten Bauarbeiten mit Spatenstich Neue Produktionsanlage für spezielle TROSIFOL Folien für Automobilverglasung wird Ende 2013 betriebsbereit sein

Rund 20 Millionen Euro investiert die Kuraray Europe GmbH am Standort Troisdorf in eine neue Produktionslinie für TROSIFOL Folien und in ein neues Lagergebäude. Durch den Bau dieser fünften Fertigungsstraße in Troisdorf wird ab Anfang 2014 die Kapazität im Bereich Automobilfolien auf insgesamt 10 Millionen Quadratmeter gesteigert.

Den offiziellen Spatenstich taten Ralf Eschrich, Divisionsleiter TROSIFOL in Troisdorf, Dr. Matthias Gutweiler, Geschäftsführer Kuraray Europe GmbH (Hattersheim/Frankfurt), Frank Rückersberg, Geschäftsführer T-Park GmbH, Markus Mers, Geschäftsführer Bolckmans GmbH, und Klaus-Werner Jablonski, Bürgermeister von Troisdorf, gemeinsam am Mittwoch auf dem Industrieparkgelände in Anwesenheit einer großen Anzahl von TROSIFOL Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Errichtet wird das neue Produktionsgebäude auf dem Grundstück des ehemaligen Packmittellagers innerhalb des Kernbereichs des Industrieparkgeländes. Das Grundstück ist so beschaffen, dass optional später eine zweite Fertigungsanlage gebaut werden könnte. In unmittelbarer Nachbarschaft entsteht ein neues Rohstoff-Zentrallager. Damit soll auch in Zukunft die reibungslose Rohstoffversorgung für alle Produktionsstraßen am Standort sichergestellt werden.

Seit Februar 2012 arbeitet ein internes Projektteam an der Umsetzung der vielfältigen Maßnahmen zur Errichtung der neuen Folienanlage. Bis zur geplanten Inbetriebnahme im November 2013 müssen noch viele Projektschritte erfolgen. Die neue Produktionsanlage, die speziell für PVB-Folien für Automobilverglasung bestimmt ist, wird zum Teil mit Reinraumtechnik ausgestattet sein. „In diesem sensiblen Bereich muss später äußerst sauber gearbeitet werden“, erklärt Dr. Detlef Hanning, verantwortlicher Projektleiter für die neue Anlage. „Die Kollegen müssen sich vorher umziehen und können nicht einfach zwischen den einzelnen Anlagenbereichen hin und her laufen. Mitarbeiter, die an den neuen Folienwicklern im Reinraum zum Einsatz kommen, müssen genaue Vorgaben beachten, damit am Ende die Qualität der Folie stimmt.“

Auch optisch ansprechend

Nicht nur das technische Innenleben wird höchsten Anforderungen gerecht werden, auch die äußere Fassade und der Eingangsbereich sollen optisch punkten. Denn in Zukunft will die KEG ihre Kunden und Besuchergruppen in einem ansprechend gestalteten Eingangsbereich des Gebäudes begrüßen.

Parallel zu den technischen und baulichen Vorbereitungen werden derzeit Mitarbeiter rekrutiert, die in Zukunft die Anlage in einem Drei-Schicht-Modell bedienen sollen. Über innerbetriebliche Stellenausschreibungen konnten sich Interessenten in Troisdorf bewerben, aber auch neue Kollegen von außen werden das Team ergänzen. Insgesamt werden 18 neue Mitarbeiter bei Kuraray in Troisdorf beginnen. Ein Teil von ihnen ersetzt die Kollegen, die vorher an anderen Anlagen gearbeitet haben.

„Die neue Anlage wird in Zukunft von Mitarbeitern bedient, die nicht an einem festen Platz eingesetzt werden, sondern rotieren“, erklärt Dr. Holger Stenzel, Produktionsleiter TROSIFOL. Jeder Mitarbeiter soll in allen Anlagenbereichen arbeiten können und die Kollegen bei Krankheit oder Urlaub unterstützen. „Mit einem umfangreichen und mehrstufigen Schulungskonzept wollen wir die Mitarbeiter auf diese neue Herausforderung vorbereiten“, so Stenzel.

Qualität als Maßstab für alle

Nicht nur für die Arbeit an der neuen Folien-Anlage wird eine „Null-Fehler-Kultur“ für Kuraray in Zukunft erfolgsentscheidend sein. „Die Automobilkunden verzeihen nicht einmal kleinste Fehler in der Folie, denn sie wären in der Windschutzscheibe sichtbar“, sagt Andreas Karpinski, Produktmanager Automotive. „Wenn wir Reklamationen verhindern wollen, müssen wir von Anfang an fehlerfrei arbeiten. Das fängt bei der Qualität der Rohstoffe PVA und PVB an und endet bei der pünktlichen Lieferung an unsere Glaskunden.“

„Um diese massive Produktionssteigerung erzielen zu können, muss Kuraray die Rohstoffversorgung entsprechend ausbauen“, erklären Dr. Matthias Gutweiler und Ralf Eschrich.

Große Erwartungen auch beim Bauherrn T-Park GmbH, dem Eigentümer und Betreiber des Industrieparks, und deren Generalunternehmen Bolckmans GmbH. Die T-Park GmbH wird ihrerseits 2,3 Millionen Euro in das erste neue Gebäude investieren und TROSIFOL zur Verfügung stellen. Erfahrungen auf dem Industrieparkgelände hat beauftragte Bauunternehmen Bolckmans bereits: Zurzeit errichtet der Generalunternehmer vom Niederrhein Produktions-, Lager- und Logistikflächen sowie einen Bürokomplex mit insgesamt ca. 12.000 Quadratmetern Nutzfläche für die Natumi AG und ein Lager- sowie ein Mehrzweckgebäude für die SIKA-Trocal GmbH in direkter Nachbarschaft zur neuen TROSIFOL Produktion.

Optimismus auch bei Frank Rückersberg: „Wir freuen uns über diese Investition in die Zukunft des Industrieparks in Troisdorf. Sehr positiv sehen wir auch die Verlängerung des Mietvertrages mit Kuraray bis zum Jahr 2028.“

Das neue Gebäude wird 75 Meter lang und 24 Meter breit sein. Fertig werden soll es im Mai 2013; danach beginnt darin der Aufbau der neuen Produktionsanlage.

5. Dezember 2012

Hintergrund TROSIFOL

Kuraray ist weltweit einer der führenden Hersteller von PVB-Folien zur Herstellung von Verbundsicherheitsglas. Produkte aus TROSIFOL finden Ihren Einsatz im Automobil und Architekturverglasung sowie speziellen Folien zur dauerhaften Einkapselung von Solarzellen in der Photovoltaik-Industrie. PVB ist die Basis für alle TROSIFOL Folien. Seit der Markteinführung von TROSIFOL 1953 bilden kontinuierliche Forschung und Entwicklungsarbeit die Grundlage für den Erfolg von TROSIFOL. TROSIFOL ist eine Division des japanischen Kuraray-Konzerns mit Sitz in Tokio, dem weltweiten Marktführer für Polyvinyl-Alkohole (PVA), einem zentralen Rohstoff für TROSIFOL PVB-Folien.

Die Kuraray Europe GmbH hat in Troisdorf ein integriertes und fremd überwachtes Management-System installiert, das die Bedingungen der DIN EN ISO 9001:2008 erfüllt, mit den Erweiterungen zur ISO/TS 16949:2009 der Automobil-Industrie, einem Umwelt-Management-System nach DIN EN ISO 14001:2009 und einem Arbeitsschutz-Management-System nach BS OHSAS 18001:2007.

<http://www.trosifol.com>

Hintergrund Industriepark Troisdorf

Der „Technologie- und Industriepark Troisdorf“ (T-Park) mit rund 478.000 Quadratmetern Grundfläche und 233.000 Quadratmetern Gebäudefläche ist ein zukunftsweisendes Industrie- und Gewerbegebiet mit perfekter Verkehrsanbindung zu Schiene, Straße und Flughafen. Als Teil eines historisch gewachsenen Industriegeländes, dessen Geschichte bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, ist der T-Park heute ein idealer Standort für Produktion, Lager, Büro und Forschung. Vor allem für produzierende und forschende Unternehmen im Bereich der Kunststoffindustrie hält der T-Park ideale Voraussetzungen vor. Mehr als 60 Unternehmen mit ca. 2.000 Mitarbeitern haben im T-Park einen Standort für ihr Unternehmen gefunden. Die Ansiedlung neuer Unternehmen ist Bestandteil der Wachstumsstrategie. Insbesondere Firmen aus den Branchen Kunststoffproduktion und -verarbeitung sowie Automobil- und Bauindustrie finden im T-Park eine passgenaue Infrastruktur und ein optimales Umfeld. Die Keystone T-Park Verwaltung GmbH unterstützt Firmen bei allen Belangen der Ansiedlung.

Weitere Informationen:

<http://www.technologiepark-troisdorf.de>

Dieser Text hat 5.225 Anschläge. Sie können den Text auch aus dem Internet unter der folgenden Adresse herunterladen:

<http://www.trosifol.com>

Presse-Ansprechpartner: Steffen Weber, Leiter Business Development & Marketing
Kuraray Europe GmbH, Division TROSIFOL,
Mülheimer Straße 26, D-53840 Troisdorf, Deutschland
Telefon +49 (0) 22 41 / 2555 201
Fax +49 (0) 22 41 / 2555 299
E-mail: trosifol@kuraray.eu

Presse-Ansprechpartner: Thomas Korp, Geschäftsführer
Keystone T-Park Verwaltung GmbH
Mülheimer Straße 26, D-53840 Troisdorf
Telefon: +49 2241 25230-90
E-mail: thomas.korp@tpark.eu